

LUFTPUMPEN FÜR BUCHHOLZ

Für Fahrrad, Rollstuhl und Kinderwagen: An vier Standorten sind auf Initiative von „Buchholz fährt Rad“ und der Stadt öffentliche Handpumpen installiert worden



unübersehbar.

„Ob Fahrrad, Rollstuhl oder Kinderwagen - damit lässt sich alles aufpumpen“, sagt Peter Eckhoff von der Initiative „Buchholz fährt Rad“. Der Adapter passe auf alle gängigen Ventile. Die Idee der öffentlichen Lufttankstellen hatte Eckhoff aus Wien mitgebracht und ins Rathaus getragen. Tenor: „Das wäre doch auch was für Buchholz.“ Dort rannte er die sprichwörtlich offenen Türen ein. „Bürger hatten uns bereits auf diese Pumpen aufmerksam gemacht“, berichtet Peter Loginowski, Leiter des Fachdienstes Stadtplanung, „wir haben deshalb auch schon überlegt, wie wir das umsetzen können.“

Das Projekt nahm denn auch schnell Fahrt auf: Die Stadt kümmerte sich um das Layout der Schilder, orderte vier Pumpen. Die Rad-Initiative sprach Sponsoren an - und wurde mit Groth-Bau und Buchholz-Bad schnell fündig. Beide spendierten jeweils ein Pumpe zum Stückpreis von rund 1000 Euro. Die Stadt übernahm die Kosten für alles andere: Vier Schilder, zwei Pumpen und die Installation. Finanziert wurden die 5000 Euro mit dem Rest des Preisgeldes aus dem Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“, bei dem die Stadt 2012 den 1. Platz belegt hatte.

Die Pumpen sind einfach zu bedienen, wartungsarm, stabil, an stark frequentierten Plätzen aufgestellt - die Initiatoren setzen darauf, dass sie von Vandalismus verschont bleiben und, vor allem, „dass viele Menschen sie nutzen!“

Meldung vom 18.04.2018
